

## Lektion 54

1. Was wollten die Pharisäer und die Schriftgelehrten sehen, anstatt dem Wort Gottes zu glauben?
  - Sie wollten ein Wunder sehen.
2. Warum verlangten dann die Pharisäer und Schriftgelehrten mehr Wunder zu sehen?
  - Weil sie nicht glaubten, dass Jesus Gott der Retter war.
3. Was behaupten wir, wenn wir sagen, dass wir nur dann glauben werden, dass Gottes Wort wahr ist, wenn wir Wunder sehen?
  - Dass Gottes Wort eine Lüge ist.
4. Welches war das einzige Wunder, von dem Jesus sagte, dass Er es den Menschen geben würde?
  - Das Zeichen Jonas.
5. Welches war das Zeichen Jonas?
  - So wie Jona im Bauch des großen Fisches drei Tage und drei Nächte war, so würde auch Jesus im Bauch der Erde sein für drei Tage und drei Nächte.
  - So wie Gott Jona aus dem Bauch des großen Fisches nach drei Tagen und drei Nächten heraus geholt hat, so würde Gott auch Jesus aus dem Bauch der Erde nach drei Tagen und drei Nächten heraus holen.
6. Warum sagte Jesus, dass die Juden verschlagener waren als die Einwohner Ninives?
  - Weil die Einwohner von Ninive auf die Lehre Jonas hin Buße taten, die Juden aber, auf die Lehre Jesu, Gott des Retters, hin keine Buße taten.

Warum hassten die Pharisäer Jesus?

- Weil Jesus ihnen gesagt hatte, dass Er Gott der Retter war.

Die Pharisäer dachten, dass Jesus nur ein Mensch war.

Die Pharisäer dachten, dass kein Mensch behaupten sollte, dass er Gott ist.

Warum sonst hassten die Pharisäer Jesus?

- Weil Jesus ihnen gesagt hatte, dass sie Sünder sind und dass Gott sie bestrafen würde, wenn sie nicht Buße tun.

Die Pharisäer glaubten nicht, dass sie in die Sünde hineingeboren wurden.

Die Pharisäer glaubten, sie hätten nie in ihrem Leben gesündigt.

Warum sonst hassten die Pharisäer Jesus?

- Weil viele Menschen Jesus folgten und die Pharisäer auf Jesus eifersüchtig waren.

Die Pharisäer waren der Meinung, dass die Menschen auf sie und nicht auf Jesus hören sollten.

Die Pharisäer waren der Meinung, dass die Menschen ihnen und nicht Jesus folgen sollten.

Weil die Pharisäer Jesus hassten, beobachteten sie Jesus andauernd, um zu sehen, ob Er eines der Gebote Gottes übertreten würde.

Was hätten die Pharisäer getan, wenn Jesus eines der Gebote Gottes übertreten hätte?

- Sie hätten Jesus zum Tode verurteilt.

Hätte Jesus jemals eines der Gebote Gottes übertreten?

- Nein.

Warum hätte Jesus niemals eines der Gebote Gottes übertreten?

- Weil Jesus vollkommen ist.
- Weil Jesus Gott ist.

- Weil Jesus ohne Sünde ist.
- Weil Jesus Gott dem Vater in allem gehorsam war.

Jesus war Gott gehorsam, nicht aber den Pharisäern.

Warum gehorchte Jesus nicht den Pharisäern?

- Weil die Pharisäer die Gebote Gottes geändert hatten.

Wie hatten die Pharisäer die Gebote Gottes geändert?

- Die Pharisäer hatten ihre eigenen Gesetze den Geboten Gottes hinzugefügt.

Als die Pharisäer ihre eigenen Gesetze den Geboten Gottes hinzufügten, änderten sie zugleich die Gebote Gottes zu einer Lüge ab.

Eines der Gesetze, das die Pharisäer den Geboten Gottes hinzugefügt hatten, war, dass es niemandem erlaubt war, am Sabbat einen anderen Menschen zu heilen.

Warum fügten die Pharisäer dieses Gesetz den Geboten Gottes hinzu?

- Weil sie behaupteten, dass jemanden zu heilen Arbeit sei, und Gott wolle nicht, dass sie am Sabbat arbeiten.

Das Gesetz, das die Pharisäer hinzugefügt hatten, machte Gottes Gebot zu einer Lüge.

An einem Sabbat ging Jesus in eine Synagoge.

Lesen wir Markus 3: 1-2

<sup>1</sup> *Und er ging abermals in die Synagoge. Und es war dort ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand.*

<sup>2</sup> *Und sie lauerten darauf, ob er auch am Sabbat ihn heilen würde, damit sie ihn verklagen könnten.*

Als Jesus in die Synagoge ging, befand sich dort ein Mann mit einer verkrüppelten Hand.

Warum beobachteten die Pharisäer Jesus ganz genau?

- Weil die Pharisäer sehen wollten, ob Jesus den Mann am Sabbat heilen würde.

Wäre Gott verärgert, wenn Jesus den Mann am Sabbat heilen würde?

- Nein.

Warum würde Gott nicht verärgert sein, wenn Jesus den Mann am Sabbat heilen würde?

- Weil jemanden am Sabbat zu heilen, keine Arbeit ist.
- Weil Gott der Vater wollte, dass Jesus den Mann heilt.

Was tat Jesus?

Lesen wir Markus 3: 3-5

*<sup>3</sup> Und er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: Tritt hervor!*

*<sup>4</sup> Und er sprach zu ihnen: Soll man am Sabbat Gutes tun oder Böses tun, Leben erhalten oder töten? Sie aber schwiegen still.*

*<sup>5</sup> Und er sah sie ringsum an mit Zorn und war betrübt über ihr verstocktes Herz und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde gesund.*

Warum war Jesus verärgert über die Pharisäer?

- Weil Jesus sah, dass ihre Herzen verstockt waren.

Woher wusste Jesus, dass ihre Herzen verstockt waren?

- Weil Jesus in das Herz eines jeden Menschen hineinschauen kann.
- Weil Jesus das Herz eines jeden Menschen kennt.

Jesus schaute in die Herzen der Pharisäer und sah, dass sie nicht auf das hören wollten, was Gott sie lehrte.

Es ist ein großer Fehler, nicht auf das zu hören, was uns Gott lehrt.

Der Pharao wollte nicht auf das hören, was Gott ihn lehrte, und Gott bestrafte ihn mit dem Tod.

Die Israeliten in der Wüste wollten nicht auf das hören, was Gott sie lehrte, und Gott bestrafte sie mit dem Tod.

Gott wird all diejenigen, die nicht auf das hören, was Gott sie lehrt, mit dem Tod bestrafen.

Heilte Jesus den Mann mit der verkrüppelten Hand?

- Ja.

Wer war der Einzige, der eine verkrüppelte Hand völlig heilen konnte?

- Gott.

Wie heilte Jesus den Mann mit der verkrüppelten Hand?

- Einfach, indem Er sprach.

Wie schuf Gott am Anfang die Welt?

- Einfach, indem Er sprach.

So wie Jesus die Welt einfach durch Sprechen erschuf, so heilte Jesus auch den Mann mit der verkrüppelten Hand einfach, indem Er sprach.

Was taten die Pharisäer, nachdem Jesus den Mann geheilt hatte?

Lesen wir Markus 3: 6

*<sup>6</sup> Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald Rat über ihn mit den Anhängern des Herodes, wie sie ihn umbrächten.*

- Die Pharisäer verließen die Synagoge und begannen, sich zu verschwören, um Jesus zu töten.

Mit wem verschwören sich die Pharisäer, um Jesus zu töten?

- Mit den Herodianern.

Wer waren die Herodianer?

- Die Herodianer waren die Menschen, die König Herodes folgten.
- Die Herodianer glaubten auch nicht, dass Jesus Gott der Retter war.
- Dieser König Herodes war der Sohn desjenigen Königs Herodes, der versucht hatte, Jesus zu töten, als Er noch ein kleiner Junge war.

Was taten die Menschen, als sie von Jesu Wunder hörten?

Lesen wir Markus 3: 7b-8

<sup>7</sup> *eine große Menge aus Galiläa folgte ihm; auch aus Judäa*

<sup>8</sup> *und Jerusalem, aus Idumäa und von jenseits des Jordans und aus der Umgebung von Tyrus und Sidon kam eine große Menge zu ihm, die von seinen Taten gehört hatte.*

- Viele Menschen kamen zu Jesus.
- Sie kamen, um Jesu Lehre zu hören.
- Sie kamen, um von ihren Krankheiten geheilt zu werden.
- Sie wussten, dass Jesus sie heilen konnte.
- Nur Gott kann uns heilen.

Weil viele kamen, um Jesus zu sehen, bildete sich schnell eine große Menschenmenge.

Lesen wir Markus 3: 9-10

<sup>9</sup> *Und er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten ihm ein kleines Boot bereithalten, damit die Menge ihn nicht bedränge.*

<sup>10</sup> *Denn er heilte viele, sodass alle, die geplagt waren, über ihn herfielen, um ihn anzurühren.*

Weil die Menschenmenge nach vorne drängte, um Ihn auch nur zu berühren, sagte Jesus Seinen Jüngern, sie sollen ein Boot vorbereiten für den Fall, dass Ihn die Menge ins Wasser drängt.

Es hat nie jemanden wie Jesus gegeben.  
Jesus ist größer als alle.

Was sagten die Dämonen als sie Jesus sahen?

Lesen wir Markus 3: 11

*<sup>11</sup> Und wenn ihn die unreinen Geister sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrien: Du bist Gottes Sohn!*

Wie nannten die Dämonen Jesus?

- Sie nannten Ihn „Gottes Sohn“.

Warum nannten die Dämonen Jesus „Gottes Sohn“?

- Weil die Dämonen wussten, dass Jesus von Gott dem Vater gekommen war.

Obwohl die Menschen nicht wussten, dass Jesus von Gott dem Vater gekommen war, wussten die Dämonen, dass Er Gott der Retter war.

Woher wussten die Dämonen, dass Jesus Gott war?

- Weil die Dämonen am Anfang gute Engel waren, die Jesus im Himmel dienten, bevor sie böse wurden und Satan folgten.

- Alle Dämonen wissen, dass Jesus Gott ist.

Die Dämonen jedoch wollen nicht, dass du an Gott glaubst.

Warum wollen die Dämonen nicht, dass du an Gott glaubst?

- Weil die Dämonen nicht wollen, dass du ihrer Macht entkommst.

Wenn du an Jesus glaubst, dann wird dich Jesus von der Macht der Dämonen erlösen.

Was befahl Jesus den Dämonen?

Lesen wir Markus 3: 12

*<sup>12</sup> Und er gebot ihnen streng, dass sie ihn nicht offenbar machten.*

- Jesus befahl den Dämonen, niemandem zu sagen, wer Er war.

Warum wollte Jesus nicht, dass die Dämonen sagen, wer Er war?

- Jesus wollte, dass die Menschen an Ihn glauben aufgrund von dem, was Er sagte und nicht aufgrund dessen, was die Dämonen sagten.

So wie Jesus wollte, dass die Menschen an Ihn glauben aufgrund Seiner Worte, so will Gott, dass auch wir alle an Jesus glauben aufgrund von Gottes Wort.

Nachdem Jesus die Menschen geheilt hatte, stieg Er auf einen Berg.

Lesen wir Markus 3: 13-19

*<sup>13</sup> Und er ging auf einen Berg und rief zu sich, welche er wollte, und die gingen hin zu ihm.*

*<sup>14</sup> Und er setzte zwölf ein, die er auch Apostel nannte, dass sie bei ihm sein sollten und dass er sie aussendete zu predigen*

*<sup>15</sup> und dass sie Vollmacht hätten, die bösen Geister auszutreiben.*

*<sup>16</sup> Und er setzte die Zwölf ein und gab Simon den Namen Petrus;*

*<sup>17</sup> weiter: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, den Bruder des Jakobus, und gab ihnen den Namen Boanerges, das heißt: Donnersöhne;*



<sup>18</sup> *weiter: Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, den Sohn des Alphäus,  
und Thaddäus und Simon Kananäus*  
<sup>19</sup> *und Judas Iskariot, der ihn dann verriet.*

Wie viele von den Menschen, die Ihm folgten, erwählte Jesus, um Seine besonderen Jünger zu sein?  
- Zwölf.

Wie wurden diese zwölf Männer genannt?  
- Apostel.

Die Apostel, die Jesus erwählte, konnten weder gut lesen oder schreiben, noch hatten sie viel Geld.

Jesus erwählte elf der Apostel, weil sie an Ihn glaubten.

Einer der Männer, die Jesus erwählte, hieß Judas.

Judas behauptete, er glaube an Jesus, aber er bekannte das nur mit seinen Lippen.  
In seinem Herzen glaubte Judas nicht an Jesus.

Die anderen elf Apostel wussten nicht, dass Judas nicht an Jesus glaubte, aber Jesus wusste es.

Jesus wusste auch, dass Ihn Judas eines Tages verraten würde.

Wir mögen Menschen etwas vormachen können.  
Wir mögen Menschen etwas vormachen können, wie es Judas tat, und behaupten, dass wir an Gott glauben.

Aber wir können Gott nie etwas vormachen.

Gott schaut in unser Herz.

Gott weiß, ob wir an Jesus mit unserem Herzen glauben, oder ob wir das lediglich mit unseren Lippen bekennen.